

Alle Brennmaterialien bestehen aus mehr oder weniger dichten Zusammenhäufungen von Kohlenstoff und Wasserstoff. Je mehr von diesen beiden Stoffen in einem gewissen Maß (z. B. einer Klafter oder einem Dresdner Scheffel) zusammengehäuft ist, je weniger sich fremde Bestandtheile in der Mischung finden, um so wirksamer ist das Brennmittel. Der Kohlenstoff dient zur Erregung des Glühfeuers, und der Wasserstoff zur Erzeugung der Flamme. Eben der Stoff, welcher, als Luft in Ballons gefüllt, Sie in die aetherischen Räume zu heben vermag, lodert, mit etwas Kohlenstoff vermischt, von Ihren Herden als Flamme auf.

Der Schöpfer läßt uns entweder die köstlichen Erwärmungsmittel täglich wachsen, als Holz und neuere Torfarten, oder wir finden sie in dem Schooße der Erde durch ältere Revolutionen verschüttet, als Steinkohlen, ältere Torfarten u. dergl.

Bewunderungswürdig und keinesweges genügend erklärt ist der Prozeß des Wachsthums der Holzzer. Ein Samenorn fällt mit Lebenskraft begabt in die Erde oder in einen Felsenriß, und zieht vorzüglich aus Wasser und Luft allmählich so viel Nah-